Lycée Franco-Allemand Buc
Deutsch-Französisches Gymnasium Buc

Willkommen am DFG/LFA

Version 2023

Wegweiser für neue Lehrkräfte

Inhaltsverzeichnis

Willkommen am DFG / LFA – Einleitung Seite 3

Die wichtigsten Informationen für einen guten Start ins Schuljahr Seite 6

1. Eröffnungskonferenz Seite 6
2. Unterrichtsbeginn Seite 6
3. Hinweise zu alltäglichen Situationen Seite 6
4. Stundenpläne Seite 7
5. Lehrerzimmer Seite 7
6. Abwesenheit Seite 7
7. Aktuelle Informationen der Schulleitung Seite 8
8. Formulare Seite 8
9. Geräte Seite 8
10. Kommunikation mit den Kollegen Seite 9
11. Mediathek (CDI) Seite 9
12. Mensa Seite 9
13. Parkplätze Seite 9
14. Räume Seite 9
15. Abkürzungs-ABC Seite 9
16. Läuteordnung am LFA Seite 11
17. Klassenbücher Seite 11
18. Klassenlehrer Seite 11
19. Benotung und Notenskala Seite 11
20. Versetzungsordnung Seite 12

21. Lehrpläne Seite 12
22. Ferienzeiten Seite 12
23. Schulische Veranstaltungen Seite 12
24. Klassenfahrten Seite 13
25. DFU – Deutsch im Fachunterricht Seite 14
26. ALFA - Elternverein der Schule Seite 14
27. Bac Blanc Seite 14
28. Ansprechpartner Seite 14
Anhang 1: Versetzungsordnung Seite 16
Anhang 2: Herzliche Willkommen: In Frankreich (Paris) ankommen Seite 17
Anhang 3: Auf einen Blick – Was ist hier alles anders? Seite 20

Willkommen am DFG/LFA

Herzlich Willkommen am Deutsch-Französischen Gymnasium Buc (Lycée franco-allemand). Wir freuen uns, dich begrüßen zu dürfen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Um dir den Einstieg etwas zu erleichtern, erhältst du im Folgenden einige hilfreiche Informationen.

Zu Beginn kümmert sich Herr Wirth um deinen Einstieg an der Schule und du lernst deine **Mentoren** kennen, welche dir mit Rat und Tat zu Seite stehen und die offenen Fragen beantworten.

Zu Schuljahresbeginn (*rentrée*) bekommst du ein **Schließfach** (*casier*) im Lehrerzimmer. Von Mme Dechamps erhältst du die **Schulschlüssel**.

In der Mediathek kannst du dir ein Benutzerkonto anlegen lassen und dann die **Schulbücher**, die du für deine Klassen benötigst, ausleihen.

Für die Computer und das Schulnetzwerk GEPI benötigst du ein persönliches **Passwort.** Um deinen Zugang für die Computer kümmert sich Laurence Dechamps. Die Zugangsdaten für GEPI erhältst du von den beiden Administratoren Mdme Béreux und Pierre Aldebert (*gepiadmin@lfabuc.fr*). Die Zugangsdaten zur dienstlichen Emailadresse „ac-versailles“ und für PRONOTE erhältst du von der stellvertretenden Schulleiterin Mme Véret.

Eine Einweisung in das Arbeiten mit dem Schulnetzwerk GEPI findet in den ersten Schulwochen statt (Ansprechpartner Pierre Aldebert und N.N.). Die Eingabe der Zeugnisnoten, das Ausfüllen des Elektronischen Klassenbuchs (*cahier de textes*) sowie die Kommunikation mit den Eltern erfolgt momentan über GEPI. Für die Anwesenheitskontrolle (*appel*) und den Einblick in den Stundenplan und Raumbelegung steht das Programm PRONOTE zur Verfügung.

Auf den folgenden Seiten findest du Hinweise über das Schulleben am DFG. Seit März 2022 haben wir unser „neues“ Schulgebäude bezogen.

In allen Fragen, die dein Umzug und der Neustart in Frankreich mit sich bringen, stehen dir auch gerne deine Kollegen und die Schulleitung zur Verfügung. Diese Informationsbroschüre wird jährlich aktualisiert. Wenn du Vorschläge für weitere Themen hast, die in diese Broschüre aufgenommen werden sollten, wende dich bitte an Adina Vanaga oder Benjamin Kister.

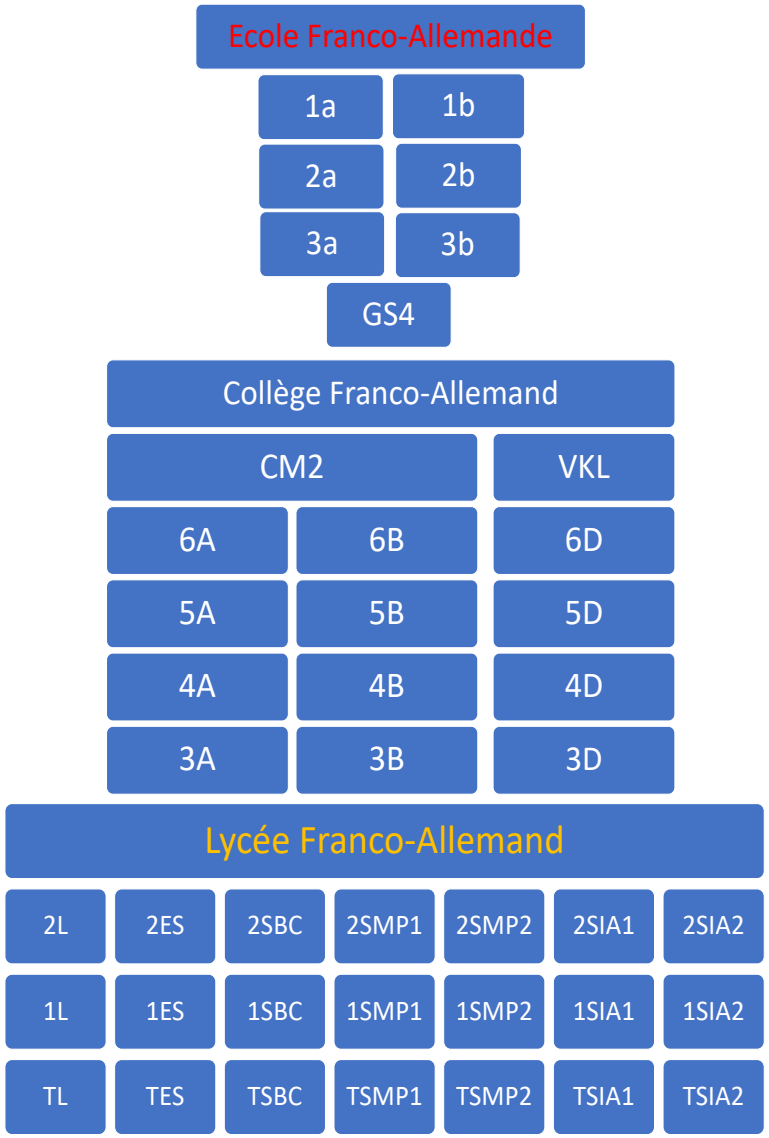
Das DFG Buc ist eine staatliche französische Schule mit deutscher Abteilung. Dies spiegelt sich durchgehend in seinem Aufbau wider. Es gliedert sich horizontal in eine deutsche Primarstufe (erste und zweite Klasse zweizügige, danach einzügige Grundschule, Jahrgänge GS 1-4). Diese Grundschule wird seit September 2021, in eine zweizügige Deutsch-Französische Grundschule mit Immersionsklassen umgewandelt. Die Sekundarstufe (*collège*, Jahrgänge 5-9) sowie die Oberstufe (*lycée*, Jahrgänge 10-12) schließen sich an. Die Lernenden schließen die Schule mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab.

Ab dem Jahrgang 5 ist die Schule zweizügig, ab dem Jahrgang 6 dreizügig. Dadurch ist die Schule vertikal gegliedert in die Klassen A, B und D. Alle Klassen mit dem Zusatz D entstammen aus der deutschen Grundschule. Im Jahrgang 5 und 6 bildet die französische Abteilung pro Jahr jeweils eine Klasse. Dadurch werden die Klassen A/B fast ausschließlich von französischen Schülerinnen und Schülern, die Klassen D überwiegend von deutschen Lernenden besucht.

Während die Grundschulklassen mit GS1-4 benannt werden folgt die Benennung der höheren Jahrgangsstufen nach der französischen Zählweise.

In der Oberstufe (*lycée*) mischen sich die Schülerinnen und Schüler der drei Klassen und wählen sich nach ihren Neigungen in vier verschiedene Zweige (*séries* oder *filières*) ein: Diese sind ES (*Economique et sociale*), L (*Littéraire*), SBC (*Scientifique biologie-chimie*), SMP (*Scientifique mathématiques-physique*).

Daneben besteht auch eine englischsprachige internationale Abteilung (SIA), die mit dem 10. Jahrgang (2nde) beginnt und deren Schüler das französische Abitur ablegen.



Organigramm des DFG Stand Schuljahr 2023/24

Im Gegensatz zu Deutschland ist das Schuljahr am DFG in **Trimester** gegliedert. Es werden also dreimal im Jahr Klassenkonferenzen durchgeführt und Zeugnisse erstellt. Der Notenschluss ist für jede Klasse unterschiedlich und liegt etwa vier Tage vor der jeweiligen Zeugniskonferenz. Die Termine dafür werden im Lehrerzimmer ausgehängt und per Mail verschickt. Neben den Ziffernnoten erhält jeder Schüler noch eine schriftliche Beurteilung in Form eines kurzen Textes (*appréciation*), die zeitgleich eingetragen werden muss (siehe auch unten Punkt 19: Benotung und Notenskala).

Solltest du im kommenden Schuljahr auch als Klassenlehrer eingeplant sein, empfehlen wir dir das Informationsheft „Aufgaben eines Klassenlehrers am DFG/LFA“, das du bei der Lehrer-Rentrée erhältst.

Die wichtigsten Informationen für einen guten Start ins Schuljahr

1. **Eröffnungskonferenz**: Die Eröffnungskonferenz (*rentrée d'enseignants; rentrée de profs*) findet ein oder zwei Tage vor Unterrichtsbeginn statt: in diesem Jahr am 01.09.2023. Du erhältst bei dieser Konferenz weitere Informationen (zum Beispiel eine Personalliste, die Listen der Fachkoordinatoren, eine Terminübersicht, Informationen zum Ablauf des Schuljahresbeginns, zum Verhalten bei Feueralarm usw.).
2. **Unterrichtsbeginn:** Am ersten Tag der Rentrée sind in der Regel nur diejenigen Schülerinnen und Schüler anwesend, die neu ans DFG kommen sowie die Grundschulklassen. Dies betrifft also nur die Klassenlehrer der VKL und die Fachlehrer der Grundschule. Der Unterricht für die anderen Klassen beginnt erst am zweiten Tag der ersten Unterrichtswoche. Die ersten drei Stunden sind dem Klassenlehrer zugeordnet, danach haben die Schüler Unterricht laut Stundenplan.
3. **Einige Hinweise zu alltäglichen Situationen:**
    - Die Schüler haben Zugang zur Schule ab 8h15.
    - Alle Schüler gehen gemeinsam mit ihrem Fachlehrer um 8h40 in ihre Unterrichtsräume.
    - Bei ausfallenden Unterrichtsstunden melden sich die Schüler bei der Vie Scolaire und halten sich anschließend in der Mediathek oder im *salle de permanence* auf.

- Kein Schüler hält sich also in den Gängen auf: Nicht während der Unterrichtsstunden, nicht während Freistunden in H4 oder H5, nicht während der Großen Pausen um 10h30 bzw. um 13h30. Diese Regel wird regelmäßig angepasst.
- Die Lehrer begleiten ihre Schüler am Stundenende in den Hof; allerdings warten nur die Schüler der CM2, VKL und 6ème auf ihre Fachlehrer; alle anderen Klassen gehen selbstständig am Pausenende zu ihren Unterrichtsräumen.
- Prozedur für die Krankenschwester (*infirmière*): Die Krankenschwester gibt besondere Informationen über Schüler, die familiäre oder gesundheitliche Probleme haben weiter. Schüler mit Allergien oder anderen Gesundheitsproblemen müssen mit ihren Eltern ein Formular namens PAI (*projet d'accueil individualisé*) ausfüllen, das vom Hausarzt unterschrieben werden muss; dann müssen die Eltern Kontakt mit der Krankenschwester Mme Nadal aufnehmen. Ein Schüler, der während der Unterrichtszeit wegen gesundheitlicher Probleme zur Krankenschwester gehen möchte, muss immer von einem anderen Schüler begleitet werden; dabei müssen Schüler des Collège ihr Korrespondenzheft mitnehmen.
- Die Schüler dürfen während des Unterrichtstages nicht zu spät kommen; ist dies doch der Fall, muss der Fachlehrer die Verspätung auf PRONOTE notieren; nur eine Verspätung aufgrund der Buslinien wird toleriert, und zwar für diejenigen Schüler, die nicht in Buc oder Versailles wohnen.
- Während H4 und H5 ist das Büro der Vie Scolaire geschlossen; nur der *salle de permanence*, der Aufenthaltsraum, ist offen.
- Sicherheit: Für die Schule gilt seit den Anschlägen vom November 2015 noch immer der „plan vigipirate" (verschärfte Sicherheitsbestimmungen). Sollte eine Person auf dem Schulgelände gesehen werden, die offensichtlich nicht zu unserer Schule gehört, sollte ein Erwachsener informiert werden. In diesem Rahmen finden regelmäßig Notfallübungen („PPMS") statt.
- Nach der letzten Unterrichtsstunde müssen die Stühle hochgestellt, die Fenster geschlossen und die Tür(en) der Klassenzimmer abgeschlossen werden.

4. **Stundenpläne:** Die Stundenpläne werden in der Regel in der Woche vor Unterrichtsbeginn per Mail versandt. Während des Schuljahrs liegen sie als Kopie im Lehrerzimmer aus und sind auch online über GEPI und PRONOTE einsehbar.
5. **Lehrerzimmer:** Feste Sitzplätze gibt es am DFG nicht. Das Lehrerzimmer dient mehr als Ort der Kommunikation, während man sich zur Arbeit eher in einen der drei an das Lehrerzimmer angrenzenden Räume zurückzieht. Im Lehrerzimmer stehen auch die Kaffeemaschine, eine Mikrowelle und ein Wasserkocher.
6. **Abwesenheit:** Krankheitsmeldung telefonisch unter 01.39.07.14.20 oder per Mail an: absence.secretariat@lfabuc.fr.

7. **Aktuelle Informationen der Schulleitung:**

- Erfolgen vor allem per E-Mail und per Aushang im Lehrerzimmer
- Zeitplan für die Notenkonferenzen (*conseils de classe*) und den damit verbundenen Terminen der Notenabgabe (in der Regel vier Tage vor der entsprechenden Konferenz); die Termine werden von der Schulleitung auch per Mail versendet
- Prüfungsplanungen (Aufsichtspläne, Raumpläne etc. für *brevet* und *bac*)

8. **Formulare:** sind im Sekretariat erhältlich; manche Formulare liegen auch im Lehrerzimmer aus

9. **Geräte:**

- Computer *(ordinateur)* und Beamer (*vidéo-projecteur):* sind in jedem Klassenraum verfügbar
- Den Kollegen stehen Kopierer *(photocopieuse)* und Schneidegeräte *(massicot)* zur freien Verfügung. Der Kopierer im Verwaltungstrakt kann auch farbige Kopien erstellen. Er soll von den Lehrkräften allerdings nur im Ausnahmefall genutzt werden. Der Code ist 1963.
- An den Arbeitsplätzen im Computerraum der Lehrer können Dokumente über die Kopierer, die im Kopierraum stehen, ausgedruckt werden. In den Naturwissenschaften geht dies zusätzlich von jedem Lehrercomputer aus.

10. **Kommunikation mit den Kollegen:**

- Fächer (*casiers*): Jedem Lehrer wird am Schuljahresanfang ein Fach zugeteilt. Die Fächer befinden sich im Lehrerzimmer *(salle des professeurs)* und werden jedes Jahr neu alphabetisch geordnet.
- Elektronische Adresse: für jede Lehrkraft richtet die Schulleitung eine E-Mail-Adresse ein. Diese Adresse sieht zum Beispiel für Sylvia Heisch so aus: sylvia.heisch@ac-versailles.fr
- **Material:** Stifte für die Whiteboards erhält man im Sekretariat (*secrétariat intendance).*

11. **Mediathek (CDI):** Der CDI wird von Jeanne Le Lamer betreut. Er beinhaltet Schülerbibliothek, Schulbücher- und Lektürensammlung, DVDs (dürfen nur von Lehrern ausgeliehen werden) und Computerarbeitsplätze für die Schüler.

12. **Mensa (*cantine/réfectoire*):** Essenszeiten 11h15-13h00; um in der Kantine zu essen ist die Anmeldung beim Anbieter des Mittagessens C'MIDY erforderlich. Hilfe bei der Anmeldung erhältst du von deinen Kollegen.

13. **Parkplätze:**

- Parkplätze befinden sich am benachbarten Collège (*Collège Martin Luther King*, kurz: MLK; Zugang mit Badge) und vor der Grundschule (Zugang mit Chipkarte). Sie sind während der normalen Schulzeiten zugänglich; weitere Parkplätze kann man in den umliegenden Seitenstraßen finden.
- Es gibt Fahrräderstellplätze auf dem Schulgelände im Bereich des Haupteingangs.

14. Räume:

Die Computerräume 203 und 204 müssen im Voraus reserviert werden (über PRONOTE).

15. Abkürzungs-ABC:

Achtung Pauschalisierung: Der Franzose liebt Abkürzungen, insbesondere und in Massen auftretend in allen Formen elektronischer Kommunikation ☺

- AE oder AED: Assistants d'éducation (oder auch: *surveillants*). Sie erfüllen unterschiedliche Aufgaben:
  - beaufsichtigen die Schüler im Pausenhof, in der Mensa und im Flur
  - kümmern sich um die Schüler bei Streit, sogar bei Unfall oder Krankheit wenn die Krankenschwester nicht da ist
- CC oder CDC : Conseil de classe = Notenkonferenz einer Klasse, bei der die Fachlehrer anwesend sind, sowie die Elternvertreter und zwei Klassensprecher. Dauer in der Regel 75 Minuten.
- CDI : Centre de documentation et d'information = Mediathek
- CM2 : Cours moyen 2e année, 5. Klasse
- CPE : Conseillère principale d' éducation = Leiterin der Vie Scolaire
- DNB : Diplôme nationale du brévet = Mittlerer Schulabschluss nach der 3ème
- EDT : Emploi du temps = Stundenplan
- EFA : Ecole Franco-Allemande = Deutsch-Französische Grundschule
- ES, L, SBC, SMP : sind die unterschiedlichen Profile (*filière*), die die Schüler nach Wunsch und Leistungen ab der Seconde wählen
  - <u>ES: Economique et sociale.</u> Schwerpunkte: Wirtschaft, Soziologie, Politikwissenschaft

- L: Littéraire. Schwerpunkte: Sprachen und Philosophie
- SBC: Scientifique biologie-chimie. Schwerpunkte: Biologie, Chemie
- SMP: Scientifique mathématiques-physique. Schwerpunkte: Mathematik, Physik

- GEPI : gestion pédagogique des élèves et de leur scolarité = Schulverwaltungsplattform (Ansprechpartner: C. Derras, P. Aldebert)
- GS : Grundschule. Vier Klassenstufen, wie in manchen deutschen Bundesländern. GS1, GS2, GS3, GS4
- HSE: heures supplémentaire effectives = Überstunden; dies betrifft nicht ADLK- und BPLK-Lehrer
- JIP : Journée d'information professionnelle = Informationsveranstaltung zur Studien- und Berufswahl
- LFA : Lycée franco-allemand (deutsch: DFG = Deutsch-Französisches Gymnasium)
- OIB: Option internationale du baccalauréat = Bezeichnung des SIA-Abiturs
- PAI : plan d'accueil individualisé (eine Art Förderplan)
- PP : Professeur principal = Klassenlehrer
- PPMS : Notfallübung (plan particulier de mise en sûreté)
- SIA : Section internationale anglophone. Gibt es an unserer Schule seit September 2005

VKL: Vorklasse = 5. Klasse. Da die Grundschule in Frankreich ein Jahr länger dauert, ist diese Stufe an unserer Schule eine Übergangsklasse zwischen Grundschule und Gymnasium („Vorklasse“ genannt)

LFA-Läuteordnung			
H1	8h40	-	9h35
H2	9h35	-	10h30
1. Große Pause			
H3	10h45	-	11h40
H4	11h40	-	12h35
H5	12h35	-	13h30
2. Große Pause			
H6	13h40	-	14h35
H7	14h35	-	15h30
H8	15h30	-	16h25
H9	16h25	-	17h20
H10	17h20	-	18h10

16. Läuteordnung am LFA: momentan ist das Klingenzeichen am LFA abgestellt. Siehe Tabelle rechts.

17. Klassenbücher:

- Klassenbücher wie an deutschen Schulen gibt es am LFA nicht. Stattdessen gibt es ein elektronisches Klassenbuch bei GEPI (*cahier de textes*).
- Abwesende oder verspätete Schüler werden über PRONOTE eingetragen

18. Klassenlehrer:

- Jeder Klassenlehrer (*professeur principal*) erhält zu Schuljahresbeginn von der Direktion eine Mappe mit allen benötigten Informationen
- Eine wöchentliche Klassenlehrerstunde gibt es am LFA derzeit nur in der VKL und der 6D
- Ab der Seconde gibt es in der Regel zwei Klassenlehrer : einen französischen und einen deutschen

19. Benotung und Notenskala:

Im Notensystem des LFA ist die „10“ die beste Note und die „1“ die schlechteste. Dazu gibt es noch + und – (z.B. 8+ oder 8-). Die LFA-Note 6 entspricht dabei einer ausreichenden Leistung. Am einfachsten lassen sich die Noten mithilfe von GEPI anhand der Gesamtpunktzahl (Verrechnungspunkte) berechnen.

Notenskala (*échelle de notation)*:

10-9: sehr gut / 8: gut / 7: befriedigend / 6: ausreichend / 5-4: mangelhaft / 3-2-1: ungenügend

10: excellent / 9: très bien / 8: bien / 7: assez bien / 6: passable / 5: médiocre 1er degré d’insuffisance / 4 : insuffisant / 3-2-1 : très insuffisant

Erinnerung: Jeder Schüler erhält in jedem Fach zusätzlich zur Trimesternote auch eine Zeugnisbemerkung (*appréciation*). Diese muss mit der Note zusammen bei GEPI eingetragen werden.

20. Versetzungsordnung: Eine zweiseitige Zusammenfassung der Regelungen findet sich Anhang.

21. Lehrpläne (frz. *programme*):

Die Lehrpläne für die schriftlichen Prüfungsfächer im Lycée erhältst du von der Schulleitung oder von den Koordinatoren deiner Fächer. Die Lycée-Lehrpläne der anderen Fächer befinden sich noch in der Erstellung. Im Collège werden fachintern Absprachen getroffen.

22. Ferienzeiten und schulfreie Tage:

- Die Termine der Ferien kann man hier nachlesen: http://www.education.gouv.fr/pid25058/le-calendrier-scolaire.html
- Das LFA in Buc gehört zur Zone C – Paris bzw. zur Akademie Versailles
- Außerhalb der Ferien gibt es folgende unterrichtsfreie Tage:
  - 01. November: Allerheiligen (*Toussaint*)
  - 11. November: *Armistice*
  - Ostermontag (*lundi de Pâques*)
  - Christi Himmelfahrt (*Jeudi de l'Ascension*)
  - 1. Mai: Tag der Arbeit (*fête du travail*)
  - 8. Mai: Tag des Sieges (*victoire 1945*)
  - Pfingstmontag (*lundi de Pentecôte*) war in den vergangenen Jahren meist unterrichtsfrei
- Am LFA entfällt im Frühjahr außerdem der reguläre Unterricht in der Woche des schriftlichen Abiturs aus, in der simultan die Eingangstest stattfinden; die Lehrer werden allerdings an diesen Tagen für Aufsichten und Korrekturen eingeteilt und müssen sich daher zur Verfügung halten
- Je nach Klassenstufe endet der Unterricht vor den Sommerferien zu einem unterschiedlichen Zeitpunkt; alle Notenkonferenzen finden daher zu einem individuellen Zeitpunkt statt; hierzu im Terminkalender nachlesen

23. Schulische Veranstaltungen (in Klammern die jeweiligen Ansprechpartner):

- Elternabende (zwei Termine, kurz nach Schuljahresbeginn)

- JIP: Informationsveranstaltung zur Studien- und Berufswahl (Tanja Wagner)
- Weihnachtsmarkt (Klassenlehrer): findet kurz vor dem 1. Advent statt; jede Klasse hat einen Stand, an dem zuvor Produziertes verkauft wird (Dekoartikel, Getränke, Crêpes, Plätzchen, usw.)
- UNESCO-Woche (Anne Brockmeier): Projektwoche zu einem von der UNESCO vorgegebenem Thema
- Ball (*bal du lycée*): feierliche Tanzveranstaltung für Schüler ab der 10. Klasse (*Seconde*) und deren Eltern, die zwischen März und Mai in den Arkaden von Buc stattfindet (Meike Zastrow)
- Tag der offenen Tür: findet zwischen Januar und März statt; die Fachbereiche organisieren Projekte oder Vorführungen
- Fasching: Tanz, Musik und Spiele im Pausenhof oder der Halle; oft am Faschingsdienstag während einer Schulstunde

24. Klassenfahrten und Praktika gibt es derzeit in folgenden Klassenstufen:

- Klasse 6 (6ème): fünftägige „Integrationsfahrt“ nach Courcelles (Herbst); Klasse 6D/5D: Austausch mit Wien – Juni bzw. September
- Klasse 9 (3ème): Praktikum in D oder GB
- Klasse 10 (2nde): Praktika und Individualaustausche
- Klasse 11 (1ère): einwöchige Fahrt nach Berlin – Ende Juni

25. DFU – Deutsch im Fachunterricht

- Das LFA nimmt bei den Deutschen Schulen im Ausland eine Sonderstellung ein. Am LFA trifft man in der deutschen Abteilung auf Collège-Ebene (Klasse 5-9) in der Regel auf Kinder, die bilingual aufwachsen. Nur in manchen Fächern bzw. ab dem Lycée trifft man auf gemischte Gruppen mit Schülern aus beiden Abteilungen. Hier kommen die Richtlinien und Methoden des DFU zur Anwendung. DFU-Koordinator am LFA ist Herr Döhne.
- Im Lycée hängt die Einteilung in dt. bzw. frz. Abteilung von der Wahl der Muttersprache ab - und diese ist für die Schüler frei wählbar.
- Im Collège (Klasse 5-9) findet der Unterricht in Kunst, Musik und Sport in gemischten Gruppen statt; die Unterrichtssprache ist dann Deutsch oder Französisch, je nach dem, aus welcher Abteilung die Lehrkraft kommt.
- Der Englischunterricht findet ab der 6. Klasse statt; er wird wie Kunst, Musik und Sport ebenfalls in gemischten Gruppen erteilt.
- Grundsätzlich wird der Unterricht in den übrigen Fächern in den Klassen der deutschen Abteilung auf Deutsch erteilt. Allerdings gibt es ab der 8. Klasse (4ème) ein oder mehrere Fächer, die von einem französischen Kollegen unterrichtet werden:
  - 8. Klasse: Geographie
  - 9. Klasse: Biologie und Geographie
  - ab der 10. Klasse hängt die Unterrichtssprache der einzelnen Fächer vom gewählten Profil (ES, L, SBC, SMP) ab

26. Elternverein der Schule ALFA: https://sites.google.com/site/alfabuc/ Der Elternverein stellt auf seiner Website einige hilfreiche Informationen bereit. Insbesondere, wenn du mit Familie nach Frankreich kommen solltest, lohnt sich ein Blick.

27. Bac Blanc:

Wie an vielen anderen französischen Schulen üblich, wird auch am LFA ein Probe-Abitur durchgeführt, das *bac blanc* genannt wird. Die Schülerinnen und Schüler schreiben in den abitur-relevanten Fächern eine schriftliche Klausur in Originallänge (zwischen 3 und 4 Stunden) und haben außerdem eine mündliche Prüfung. Das *bac blanc* findet üblicherweise im Dezember in den letzten beiden Wochen vor den Weihnachtsferien statt.

28. Ansprechpartner am LFA:

Die folgenden Ansprechpartner haben ihre Büros im Verwaltungstrakt des LFA.

- Herr Michael Wirth, der deutsche Schulleiter (*directeur allemand*)
- Mme Marie-Alix Morlet, die französische Schulleiterin (*proviseure*)
- Mme Vanessa Véret, stellvertretende Schulleiterin (*proviseur-adjointe*), ist zuständig für Stunden- und Raumpläne, für die Organisation der Notenkonferenzen, des Abiturs etc.
- Zur *intendance* gehören die Büros von M. Lies Seddiki, Verwaltungsleiter (*gestionnaire*) des LFA, von Mme Laurence Dechamps und Mme Alice Rusoni (*secrétariat intendance*) (zuständig für: Schulschlüssel; Whiteboardmarker und Büromaterial; tragbare DVD-Player; Genehmigung für Exkursionen)
- Im Raum *secrétariat du proviseur* befindet sich das Büro von Mme Valérie Morgand, die für Personalangelegenheiten und für die Terminvereinbarung bei der französischen Schulleitung zuständig ist. Hier bekommt man auch die meisten der Formulare, die man für den Schulalltag benötigt
- Mme Hélène Floucaud (*secrétariat des élèves*) ist für alle Verwaltungsangelegenheiten der Schüler zuständig
- Frau Friederike Kawka ist die Leiterin der Grundschule und hat ihr Büro neben dem Büro des deutschen Schulleiters, meist ist sie jedoch in ihrem Büro in der Grundschule.
- Mme Isabelle Lechevalier, die CPE (*conseillère principale d'Education*) und Leiterin der Vie Scolaire hat ihr Büro im Raum *CPE*. Das Büro der *surveillants* wird auch „bulle" genannt und befindet im Erdgeschoss des Verwaltungscontainers
- Weitere wichtige Ansprechpartner und wo sie zu finden sind:
    - Die Schulkrankenschwester (*infirmière*) Mme Gabrielle Nadal hat ihr Büro im Erdgeschoss des Verwaltungscontainers. Allerdings ist sie nicht durchgehend im Haus, sondern nur an bestimmten Tagen. Die Sprechzeiten hängen am Büro aus.
    - Die Schulpsychologin Mme Adeline Castellan hat ihr Büro neben dem CDI; Termine müssen über die vie scolaire vereinbart werden. Sie ist auch zuständig für Schullaufbahn- und Studienwahl.

Anhang 1: Versetzungsordnung

Lycée Collège Franco-Allemand
Deutsch-Französisches Gymnasium

Betreff : Noten, charakteristische Fächer und Versetzungsbestimmungen

Die deutsch-französischen Noten werden in Ziffern von 1-10 ausgedrückt. Es ist jedoch im Hinblick auf die Dossiers für weiterführende Schulen nach dem Abitur wichtig, sich die Parallelbewertung im französischen System und den Rangplatz eines Schülers in der Lerngruppe zeitgleich zu notieren, spätestens ab der Première.
Beachten Sie für das Collège, dass es Unterschiede in der deutschen und der französischen Abteilung gibt, z. B. Religion und Latein.

1. **Die Hauptfächer , die Nebenfächer und die fakultativen Fächer :**

Die unterrichteten Fächer werden in vier Gruppen eingeteilt

	1. Hauptfächer	2. Nebenfächer	3. Sport	4. fakultative Fächer
Im Collège	1. Muttersprache 2. Partnersprache 3. Mathematik 4. Englisch	1. Geschichte 2. Erdkunde 3. Biologie 4. Physik 5. Chemie 6. Kunst 7. Musik 8. Sport 9. Latein in 5e/4e(nur Schüler F4) 10 Religion bis 5e (nur deutsche Schüler)	*Ist im Collège noch in den Nebenfächern angesiedelt!*	Latein in der 3e
2L	1. Muttersprache 2. Partnersprache 3. Mathematik 4. Englisch	1. Gesellschaftswissenschaften 2. Biologie	Sport	Kunst, Musik, Spanisch,Latein, Informatik
2ES	1. Muttersprache 2. Partnersprache 3. Mathematik 4. Wirtschafts- u.Sozialwissenschaften 5. Englisch	1. Gesellschaftswissenschaften 2. Biologie	Sport	Kunst, Musik, Spanisch, Latein, Informatik
2SRC et 2SMP	1. Muttersprache 2. Partnersprache 3. Mathematik 4. Physik	1. Chemie 2. Biologie 3. Englisch 4. Gesellschaftswissenschaften	Sport	Kunst, Musik, Spanisch Latein, Informatik
1L/TL	1. Muttersprache 2. Partnersprache 3. Englisch 4. Philosophie 5. Mathematik	1. Gesellschaftswissenschaften 2. Biologie	Sport	Kunst, Musik, Spanisch, Latein, Informatik
1ES/TES	1. Muttersprache 2. Partnersprache 3. Wirtschafts- u.Gesellschaftswissenschaften 4. Mathematik 5. Englisch	1. Gesellschaftswissenschaften 2. Philosophie	Sport	Kunst, Musik, Spanisch, Latein, Informatik
1SDC/TSDC	1. Muttersprache 2. Partnersprache 3. Mathematik 4. Chemie 5. Biologie	1. Physik 2. Gesellschaftswissenschaften 3. Philosophie	Sport	Englisch ,Kunst, Musik, Spanisch,Latein, Informatik
1SMP/TSMP	1. Muttersprache 2. Partnersprache 3. Mathematik 4. Physik 5. Chemie	1. Biologie 2. Gesellschaftswissenschaften 3. Philosophie	Sport	Englisch, Kunst, Musik, Informatik, Latein

Im Collège werden die Noten für Erdkunde und Geschichte, für Physik und Chemie , für Kunst, Musik und Sport für die Trimesternoten zwar getrennt notiert, ergeben aber pro Fachbereich nur eine Jahresnote.

2. **Verhaltensnote im Collège:**
   Auf den Zeugnissen sind hinter der Notenspalte zwei weitere Spalten für Beteiligung am Unterricht und Verhalten eingerichtet. Diese Spalten müssen fortan ausgefüllt werden. Der Klassenlehrer kann dann im Benehmen mit der CPE dem Vorsitzenden der Notenkonferenz die Verhaltensjahresnote vorschlagen.

3. **Die allgemeine Jahresdurchschnittsnote** muss auf dem Zeugnis des dritten Trimesters vermerkt werden. Sie ist das arithmetische Mittel der Leistungen des Schülers in allen Fächern und wird bis auf eine Stelle hinter dem Komma errechnet.
   Die Jahresnote für jedes Fach hingegen ist nicht das arithmetische Mittel, sondern eine pädagogische Bewertung der Entwicklung des Schülers.

   a. Berechnung im Collège:
      - Die Jahresnote ist das arithmetische Mittel aus 8 Noten : den Noten für die vier Hauptfächer und den Noten für die vier Nebenfächer. Wenn Religion und/oder Latein unterrichtet werden, kommen eine oder zwei Noten hinzu, der Teiler erhöht sich dementsprechend.
      - Wenn sich ein Fachbereich aus mehreren Fächern zusammensetzt, wird die Jahresdurchschnittsnote aus der Summe der Einzeljahresnoten geteilt durch die Anzahl der Fächer gebildet; z.B. Kunst+Musik+Sport geteilt durch 3.Die Note wird bis einschließlich 0,4 ab und ab 0,5 aufgerundet.
      - Die Jahresdurchschnittsnote wird bis auf eine Stelle hinter dem Komma errechnet.

   b. Berechnung in der gymnasialen Oberstufe :

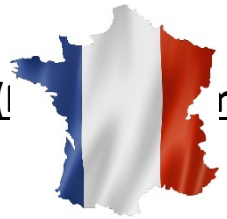
   Die Jahresdurchschnittsnote setzt sich zusammen aus der Summe der Jahresnoten der Haupt- und Nebenfächer. Die Hälfte der Summe der über 6p liegende Ergebnisse der Jahresnoten in Sport und einem fakultativen Fach werden der Summe hinzugezählt, gehen jedoch nicht in den Teiler ein. Die Jahresdurchschnittsnote wird bis auf eine Stelle hinter dem Komma errechnet.

4. **Versetzungsbestimmungen**
   Für Collège und Lycée gleichermaßen gelten die folgenden Regelungen:
   - Es muss mindestens eine Jahresdurchschnittsnote von 6 Punkten erreicht sein. Nicht mehr als zwei Fächer dürfen eine Note unter 6P aufweisen, davon nur ein Hauptfach.
   - Im Ausnahmefall können die Mitglieder der Notenkonferenz mit einer 2/3 Mehrheit für eine Versetzung votieren. Diese Regelung darf nur ein Mal pro Collège oder Lycée angewandt werden.

   Für das Collège gelten außerdem die folgenden Regelungen:
   - Eine Klasse kann nicht zweimal wiederholt werden, außer es gibt ein 2/3Votum dafür.
   - Ein Schüler, der in zwei aufeinander folgenden Schuljahren eine nicht ausreichende Note in der Partnersprache erzielt, muss die Schule verlassen, es dann eine 2/3 Mehrheit votiert für seinen Verbleib.

Anhang 2:

Herzlich Willkommen – In Frankreich (



nmen

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Mögliche Zugverbindungen von Paris:
  - Gare Montparnasse – Versailles Chantiers (Linie N, TER)
  - Saint Michel – Versailles Chantiers (RER C)
- Busverbindungen von Versailles (Haltestelle Gare de Chantiers) nach Buc (Haltestelle MLK/LFA)
  - Hinfahrt: 261, 262, 264 (Haltestelle: ZI Nord), 307 (Haltestelle hinter dem LFA)
  - Rückfahrt: 261, 262, 264 (Vorsicht nicht 307!)
- Gut ausgebauter Fahrradweg von Versailles Chantiers nach Buc
- Gute Verkehrsapps: ViaNavigo, Citymappers, Paris Transport (Nur Pläne), SNCF
- Tickets: Pass Navigo (wöchentlich, monatlich oder jährlich aufladbar), Einzeltickets/Carnet
  - Pass Navigo im Informationsbüro eines größeren Bahnhofes (Montparnasse, Est, Nord…) abholen (Wohnsitznachweis oder Gas-, Strom-, Elektro- oder Wasserrechnung notwendig)

Wohnen:

- Suchen auf: jinka.fr, pap.fr, seloger.com, leboncoin.fr und bei Schule nachfragen
- charges comprises = normalerweise Warmmiete, muss aber mit dem Vermieter abgeklärt werden, welche Nebenkosten enthalten sind
- mögliche Voraussetzungen: Gehaltszettel (3x Mietkosten = Nettogehalt!), evtl. Bürge, französisches Konto, Haftpflicht und verpflichtende Wohnungsversicherung
- Sonstiges: 1x im vollen Jahr Taxe d‘habitation (für ADLK absetzbar über ZfA)

Bank:

- möglichst in der Nähe des Wohnsitzes

- nötige Unterlagen: Mietvertrag, Pass, Anstellungsvertrag
- notwendig ist ein Girokonto (RIB, IBAN, etc. ausdrucken lassen)
- Schecks sind in Frankreich noch landesüblich
- Tipp: manchmal sind mehrere Anlaufversuche zur Kontoeröffnung in unterschiedlichen Filialen notwendig!

Internet/Handy:

- Unterlagen: französisches Bankkonto, Mietvertrag, (wenn nur Internet abgeschlossen wird: französische Handynummer)
- Mögliche Provider: Orange, free, bouyges, SFR,… nur online: SFR RED,…

RATSCHLAG: Für Bank- und Internetvertrag und Wohnungsbesichtigungen ist es sinnvoll eine Französisch sprechende Person mitzunehmen!

Ärzte:

- Terminvereinbarung über **Doctolib** (Website und App)
- Blut- und weitere Laboruntersuchungen werden nicht in Arztpraxen durchgeführt, sondern in **Laboratoirs**
- Ärztezentren für spontane Termine/Notfälle: Dispensaires, Impfungen auch in Apotheken möglich
- Notfallnummern: Krankenwagen 15, Polizei 17 und Feuerwehr 18
- auch bei medizinischen Notfällen die **Feuerwehr** anrufen, diese entsprechen den deutschen Rettungssanitätern und sind gut ausgebildet

Auto:

- Ummeldung nicht notwendig
- Europäisches Strafverfahren – Strafzettel werden nach Deutschland übertragen!
- Günstiges Tanken bei Intermarché in Buc
- Parken: Tiefgaragenstellplätze anmietbar, Zenpark (App bietet günstige Parkplätze)
- Bip and Go: Funkgerät für Mautgebühren (Oranges T bei Mautstationen), das die Gebühren einfach über die Kreditkarte abbucht (es gibt auch andere Provider wie z.B. Cofiroute)
- In Paris ist eine Umweltplakette (Infos über ADAC erhältlich) notwendig

Savoir Vivre – unsere persönlichen Tipps:

- Fitness: SwedishFit (unterschiedlichste Sportkurse in Räumen verteilt in Paris), öffentliche Tennisplätze nach Erstellung eines Nutzerkontos buchbar (https://tennis.paris.fr/), Adidas Running Club in jedem Arrondissement

- Museen: Pass Education (verfügbar im Sekretariat mit Passfoto) von der Schule beinhaltet freien Eintritt in viele Museen in Paris und Umgebung

- Fahrrad: Velib (wöchentliche, monatliche oder jährliche Pässe), Véligo (geleastes E-Fahrrad wird für ca 40 Euro pro Monat nach Hause geliefert) und viele mehr

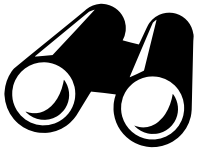
- Webseiten/App für Veranstaltungen: fever, eventim, parissecret, deutscheinparis, meetup (App für Konversationskurse), mapster (Speichern von Orten/Restos etc.)

- Parks in Paris: Parc des Buttes-Chaumont, Martin Luther King (tolle moderne Architektur), Jardin Catherine Labouré, Jardin de la Zac Didot, Jardin de Luxembourg

- Restaurants/Bars in Paris:
    - Infos: Trinkgeld nicht üblich (in gehobenen Restaurants natürlich schon), mittags gibt es oft gute Menüangebote
    - kleines Portemonnaie: Le Petit Oliver (6. Arr.), Chez Chartier (9. Arr.), Chez Joy (14. Arr.), Bobance Bar (14. Arr.)
    - Mittelklasse : Le petit Pontoise, Restaurant im Institut du Monde Arabe, Pizzeria Tripletta (bei Edgar Quinet oder im Quatier Latin), Pedzouille La Grange (Rooftop 15. Arr.), Korean Barbecue Joayo Assas (6. Arr.), L'Entrepôt (14 Arr.)
    - Dicker Geldbeutel und Kult: „Le Train Bleu" im Gare de Lyon, „Le Jules Verne" im Eiffelturm

- Hippe Orte: La Javelle (Biergarten an der Seine, 15. Arr.), La Hasard Ludique (Kulturort/Restaurant an alten Bahnschienen), La Recyclerie (toller Brunch!), Kilométre 25 (im Parc Villette), Rue Oberkampf (viele Bars zum Weggehen), Chaillot (Tanztheater, dass auch Brunch mit Blick auf Eifelturm anbietet), Ground Control (12. Arr.), L'Ours Bar (10. Arr.), Rosa Bonheur (Seine oder Bois de Vincennes)

Anhang 3: <u>Auf einen Blick – Was ist hier alles anders?</u>



- Struktur des Schuljahrs in **Trimester** (je 3 Monate)
- **Zeugniskonferenzen** am Ende jedes Trimesters
    - Zeitpunkt der Notenkonferenzen und Notenschluss wird circa 1 Monat vorher bekannt gegeben
    - Teilnehmer: Alle Fachlehrer, Klassensprecher, Elternsprecher, Schulleiter
    - Ablauf: Allgemeine Kommentare zur Lerngruppe, Klassenlehrer liest für jeden Schüler einen Zeugniskommentar vor, Klassensprecher und Elternsprecher kommentieren das Trimester
    - Als Klassenlehrer: Allgemeinen Kommentar (appréciation) basierend auf den einzelnen Kommentaren der Fachlehrkräfte verfassen, Überblick Notenliste erstellen (funktioniert alles über GEPI)
    - Als Fachlehrer: rechtzeitig zur Deadline für jeden Schüler Noten und Kommentar eintragen
- **Noten von 1-10** (Notenvergabe durch Prozentsätze festgelegt s. Tabelle) / im nationalen Schulsystem gilt ein Notensystem von 1-20
- **Lehrpläne** bei jeweiligen Fachkoordinatoren erhältlich, je nach Fach folgt man sonst dem nationalen Programm
- Die Vorklasse **(5. Klasse)** gehört in Frankreich noch zur **Grundschule**. Daher gibt es für unterschiedliche Klassenstufen unterschiedliche Termine für den ersten und letzten Schultag
- Keine festgelegte Anzahl an **Klassenarbeiten** pro Trimester
- große Klassenarbeiten werden auf **GEPI** eingetragen, kleinere Tests müssen nicht, es wird aber empfohlen
- Keine positive **Korrektur** notwendig
- Schüler **behalten** die korrigierten **Klassenarbeiten** und Schüler dürfen auch auf der korrigierten Arbeit Fehler mit einem grünen Stift verbessern
- **In 3ème** (9. Klasse): Abschluss Brevet
- **Ab 2nde** – Unterteilung in unterschiedliche Profilrichtungen (SMP, SBC, L, ES, SIA)

- **Probeabitur** (Bac Blanc) in Dezember für Terminal (12. Klasse)
- **Anwesenheitsliste/Verspätungen** (appel) werden online über Pronote (Handy-App) ausgefüllt und die Vie Scolaire kümmert sich darum
- online **Klassenbuch** (GEPI) muss geführt werden und es müssen auch **Hausaufgaben** eingetragen werden
- **Ausstattung**: Beamer und Computer mit Internetzugan

Haben dir noch wichtige Informationen gefehlt? Dann notiere es hier und reiche es an die Schulleitung oder Dirk Döhne weiter:
Raum für Notizen: